

Die Umwandlung von Grundschulen zu Standorten mit Ganztagsangeboten entwickelt sich in den letzten Jahren in Kassel in einem dynamischen Prozess. 11 von 27 Grundschulen verfügen bereits über ein Ganztagsangebot, weitere 10 sind auf dem Weg. In der Praxis bedeutet dies tiefgreifende Veränderungen für den Arbeitsalltag von Lehrkräften der Grundschulen und dem pädagogischen Personal der assoziierten Horte.

Viele Fragen sind zu klären, bevor auf der Basis von gemeinsam erarbeiteten und kohärenten Konzepten eines Standorts die Voraussetzung dafür geschaffen ist, dass eine Schule mit Ganztagsangeboten als Lern- und Lebensort auf die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Kinder und Jugendlichen eingehen kann und so zu mehr Chancengerechtigkeit beiträgt.

Die Stadt Kassel unterstützt diese Entwicklung begleitend durch den Prozess „Ganztag an Grundschulstandorten“. Insbesondere die kommunal koordinierte schulbezogene Sozialarbeit (SchuBS) leistet dabei einen wichtigen Beitrag. Aber was bedeutet es eigentlich, wenn eine Stadt sich zur kommunalen Bildungsverantwortung bekennt und die Zusammenarbeit mit dem Land im Ganztag im Sinne einer staatlich-kommunalen Verantwortungsgemeinschaft anstrebt?

#### **Veranstaltungsort:**

Fasanenhofschule Kassel  
Mörikestraße 66, 34125 Kassel

Tram Linie 3 und 7; Haltestelle Koboldstraße

#### **Anprechpartnerin**

für organisatorische und inhaltliche Fragen:  
Christa Ment Telefon: 0561 787 4099

Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch nur mit einer Anmeldung per E-mail bis zum 28. 2.2013 an [fachtag@schubs-ks.de](mailto:fachtag@schubs-ks.de) möglich. Bitte geben Sie Ihren Namen, Funktion, Institution mit Adresse sowie Erst- und Zweitwunsch für die Fachforen an. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge!

#### **Schulverwaltungsamt**

- **Schulentwicklungsplanung und IT  
in Kasseler Schulen -**

E-Mail: [Christa.Ment@kassel.de](mailto:Christa.Ment@kassel.de)  
Telefon 0561 787 4099  
Fax 0561 787 2215  
Rathaus  
34112 Kassel

# Kassel bildet! Hand in Hand zu mehr Chancen- gerechtigkeit

Einladung zum Fachtag am 14. März 2013

## Kassel bildet!

### Hand in Hand zu mehr Chancengerechtigkeit

Synergien für Kinder durch die Kooperation von Jugendhilfe und Schule im Ganztag  
Ein Fachtag der Stadt Kassel in Kooperation mit der Serviceagentur Ganztägig lernen.

Moderation:

*Britta Mersch, freie Bildungsjournalistin*

**13.00 Uhr** Ankommen, Begrüßungskaffee

**13.30 Uhr** Begrüßung durch die gastgebende Schule *Ursula Richter-Dickhaut, Schulleiterin, Gabi Broszat, Grundstufenleiterin*

**13.40 Uhr** Eröffnung *Anne Janz, Dezernentin für Jugend, Schule, Frauen und Gesundheit*

**14.00 Uhr** Kooperation von Schule und Hort im Ganztag *Prof. Dr. Karsten Speck, Uni Oldenburg*

**15.00 Uhr** Zirkus Buntmaus  
Integratives Kinderzirkusprojekt

**15.15 Uhr** Pause mit Kaffee und Kuchen

**15.45 Uhr** Fachforen

**17.15 Uhr** Pause

**17.30 Uhr** Podiumsdiskussion  
mit *Anne Janz, Prof. Dr. Karsten Speck, Erhard Zammert (Staatl. Schulamt Stadt und Landkreis Kassel), Christa Ment (Stadt Kassel, Koordinatorin SchubS), Daniela Schinke (Schulleiterin), Marlene Schmidgunst (Hortleiterin), beide vom Standort Wöhler-Schule* und einem Platz für Beiträge aus dem Fachpublikum

**18.30 Uhr** Imbiss und Gespräche

**19.30 Uhr** Ende



Der Klassenrat tagt.

Fachforen:

#### 1. Keiner geht verloren.

Gute und strukturierte Nachmittagsgestaltung mit einer großen Anzahl von Kindern;  
*Sonja Kohlenberg, Gerrit Fleck, Hort der Kindertagesstätte Harleshausen I, Kassel*

#### 2. Mehr Chancen durch individuelles Lernen in der Ganztagschule

*Ursula Eller, Schulleiterin, Wendelin Grimm, Schulleiter a.D., Freiherr von Stein Schule, Grundschule in Rodgau*

#### 3. Selbstbestimmtheit und Mitbestimmung von Kindern: Früh übt sich

– der Ganztag als Erfahrungsraum zum Demokratielernen.  
*Gunther Burfeind, Rote Rübe Kassel, Bianca Müller, Schulbezogene Sozialarbeit an der Schule Am Wall*

#### 4. ETEP (Entwicklungstherapie/Entwicklungspädagogik) im Alltag

*Jürgen Merz, Ursula Brückner, Mönchebergschule Kassel, Abteilung Dezentrale Erziehungshilfe*



#### 5. „Immer wieder Initiativen initiieren“

(Otto Herz) – Projektorientiert arbeiten im Ganztagesbereich – Die „Stadt der Kinder“ an der Jenaplanschule Nürnberg  
*Nicole Applis, Astrid Thomschke, Jenaplanschule Nürnberg*

**6. Notnagel oder Hauptgewinn?** – Freiwillige/ Ehrenamtliche in der Ganztagschulbetreuung: eine längst überfällige Investition!  
Oder „Was haben Parkscheine mit Hausaufgabenbetreuung zu tun?“  
*Frank Gerhold, Freiwilligenzentrum Kassel*

**7. Fördern und Fordern** am Beispiel der individuellen Lernzeit und des Förderbandes an der Friedrich-Wöhler-Schule  
*Dr. Elke Reuting, Schulbezogene Sozialarbeit, Melanie Trebing, Friedrich Wöhler Schule Kassel*

**8. Lernleistung und Sozialverhalten spielerisch fördern**, die exekutiven Funktionen trainieren – ein Beitrag aus Sicht der Hirnforschung  
*Dr. Sabine Kubesch, Institut Bildung plus, Heidelberg*